

Klosterneuburg, am 10.06.2026

## Kirche neu denken: „Rebuilt“ bringt frische Impulse

**Um die Zukunft kirchlicher Gemeinden drehte sich der Inspirationsabend „Rebuilt – NextGen“ am 8. Juni im Stift Klosterneuburg. Die Referenten Daniel Miller und Henry White von der Church of the Nativity in Baltimore zeigten auf, wie Pfarren Menschen neu ansprechen, Gemeinschaft fördern und Ehrenamtliche zu Mitgestaltern kirchlichen Lebens machen können.**

Wie können Pfarrgemeinden heute Menschen erreichen, die mit Kirche wenig oder nichts mehr verbinden? Wie gelingt es, Gemeinschaften aufzubauen, in denen Glaube wachsen kann und Menschen Verantwortung übernehmen? Mit diesen Fragen beschäftigten sich am Montagabend Seelsorger, ehrenamtlich Engagierte sowie Interessierte beim Inspirationsabend „Rebuilt – NextGen“ im Binderstadl des Stiftes Klosterneuburg.

Auf Einladung des Stiftes Klosterneuburg, in Kooperation mit der Erzdiözese Wien und der Pastoralinnovation, waren Daniel Miller und Henry White von der Church of the Nativity in Baltimore (USA) zu Gast. Die Pfarrei gilt weltweit als eines der bekanntesten Beispiele für erfolgreiche Gemeindeerneuerung und hat in den vergangenen 15 Jahren einen bemerkenswerten Wandel vollzogen.

Im Mittelpunkt des Abends stand die Frage, wie Kirche Menschen erreicht, die heute nicht oder kaum am kirchlichen Leben teilnehmen. Daniel Miller betonte, dass Gemeinden Klarheit darüber gewinnen müssten, wen sie konkret erreichen wollen. Die Church of the Nativity arbeite deshalb mit einer bewusst entwickelten Zielperson – dem sogenannten „Timonium Tim“ –, die stellvertretend für kirchenferne Menschen stehe. „Die nächste Generation erreicht man nicht zufällig“, lautete eine der zentralen Botschaften des Abends.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Bedeutung einer echten Willkommenskultur. Dabei gehe es nicht darum, Menschen zu beeindrucken, sondern Hindernisse für eine Begegnung mit Jesus abzubauen. Freundlichkeit allein genüge nicht. Entscheidend sei, dass Menschen wahrgenommen werden, ihren Namen hören und erfahren, dass sie willkommen sind.

Großes Interesse fand auch der Erfahrungsbericht über die mehr als 300 Kleingruppen der Church of the Nativity. Miller und White schilderten, wie die Gemeinde bewusst den Schritt „von den Reihen zu den Kreisen“ vollzogen habe: weg vom bloßen Konsum kirchlicher Angebote hin zu tragfähigen Beziehungen. Gerade in einer Zeit zunehmender Einsamkeit sehnten sich viele Menschen nach echter Zugehörigkeit, nach authentischen Gesprächen und nach Gemeinschaft. Kleingruppen seien deshalb ein wesentlicher Ort der Glaubensvertiefung und der persönlichen Begleitung geworden.

Ein weiterer Impuls betraf die Rolle von Ehrenamtlichen. Die Referenten warben dafür, Menschen nicht nur Aufgaben zu übertragen, sondern ihnen echte Verantwortung anzuvertrauen. Kirche könne nur dann wachsen, wenn viele Gläubige ihre Charismen einbringen und aktiv mitgestalten. Die Aufgabe hauptamtlicher Seelsorge bestehe darin, Menschen zu befähigen und zu begleiten.

„Ich finde es sehr lohnend Beispiele zu hören, wo Menschen im Umfeld von Pfarre und Kirche von ihren Wachstumserfahrungen berichten. Solche Begegnungen sind hilfreiche Inspirationen, um im je eigenen Kontext die Frage zu stellen, was der jeweils nächste Schritt ist, zu dem Gott uns ruft“, so Markus Beranwk, Pastoralamtsleiter der Erzdiözese Wien (EDW).

Elias Carr Can.Reg., Kämmerer des Stiftes Klosterneuburg: „Es ist gut zu wissen, dass wir mit der EDW einen Partner für einen wertvollen Erfahrungsaustausch an unserer Seite haben um den Weg der Erneuerung gemeinsam gestalten zu können“.

**Foto 1: v.l.n.r.:** Pastoralamtsleiter der EDW Markus Beranek; Henry White; Kämmerer Elias Carr Can.Reg.; Daniel Miller;

**Foto 2: v.l.n.r.:** Stadtdechant Reinhard Schandl Can.Reg.; Bereichsleiter Pfarrgemeinderäte und Pastorale Strukturentwicklung der EDW Stefan Lobnig; Pastoralamtsleiter der EDW Markus Beranek; Henry White; Kämmerer Elias Carr Can.Reg.; Daniel Miller; Georg Plank von der Pastoralinnovation

Copyright Stift Klosterneuburg, Fotograf Walter Hanzmann , Abdruck honorarfrei

### **Stift Klosterneuburg**

Walter Hanzmann, Pressesprecher

T: +43 676 / 447 90 67

Christina Hiptmayr, Pressesprecherin

T: +43 676 / 447 90 09

E: [presse@stift-klosterneuburg.at](mailto:presse@stift-klosterneuburg.at)

[www.stift-klosterneuburg.at](http://www.stift-klosterneuburg.at)

*Das Stift Klosterneuburg wurde 1114 gegründet und 1133 den Augustiner-Chorherren übergeben, um ein religiöses, soziales und kulturelles Zentrum zu bilden. Heute ist es eine unverzichtbare spirituelle und soziale Institution sowie ein wichtiges kulturtouristisches Ziel. Zu seinen Wirtschaftsbetrieben gehört auch das älteste Weingüter Österreichs.*

